



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCXXII. Markgraf Johann verkauft und verleiht an Claus Schultze, Bürger in
Prenzlau, das Dorf Strele, am 20. März 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCXXII. Markgraf Johann verkauft und verleiht an Claus Schultze, Bürger in Prenzlau, das Dorf Strele, am 20. März 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem briefe fur allermeniglich, wann wir betracht vnd angesehen haben solch danckname vnd getrewe dinste, die vns vnser lieber getrewer Claws schultze, Burger zu Premslaw, oft vnd dicke getan hat vnd auch noch in czukunfftigen czeiten noch wol thun sol vnd mag; hirumb haben wir Im vnser dorff strele mit achtzehn huben, achtezen wörden, strafzen rechte, uberste vnd nyderste gerichte, das kirchlehen vnd funft dasselb dorff mit allen vnd iczlichen seinen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, als das die Befir seligen furmals von vns vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu lehen gehabt haben, von den das an vns gestorben vnd kommenn ist, fur funffzig schok bemischer grosschen verkaufft, die er vns wol zu dancke bezalt hatt vnd von besunder gnaden wegen zu einen rechten manlehen gelihen, vnd leihen Im dasselb dorff mit allen obgeschriben czugehorungen vnd gerechtigkeiten, Auch in crafft diez briefs, also das derselb Claws vnd alle menlich leiblz erben furbalz allewege dasselb dorff von vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen zu rechtem manlehen haben, nemen vnd entphaen, als oft vnd dicke des nod geschihet, vnd vns auch douon halten vnd ton fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist, on geuerde. Wir uerleihen In auch alles das, das wir In von rechts wegen daran uerleihen mugen, doch vns, vnser erben vnd nachkommen an vnsern vnd funft einem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen. Czu vrkund geben wir In diessen brieff, mit vnser anhangenden Insigel uersigelt zu Premslaw, am nehften donrstag fur dem sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Oculi, nach Cristi vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 6.

CCXXIII. Markgraf Johann begnadigt die Juden in Prenzlau mit einer veränderten Feststellung ihrer Abgaben, am 28. August 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem briefe fur allermeniglich. So als vnser Judischeit zu Premslaw vns ierlichen bißher XXVIII schok zu vrbete geben vnd im in ettlichem malz uertorben sein vnd schaden entphangen haben; hirumb vnd auch von besunder gnaden wegen haben wir derselben vnser judischeit zu Premslaw solch orbete zu sechzehn schoeken an witten oder an vinckenowgen, so die genge vnd gebe sein, vns ierlichen auff sant mertens tag acht schok vnd auff sant walpurgan tag acht schok zu geben gelassen vnd damit begnedigt, vnd fullen vnd wollen auch dieselb vnser judischeit zu Premslaw bey solche freiheyten vnd gerechtigkeiten, so sie denn von andern fürsten vnd vnsern fürfarn gehabt haben, behalten vnd bleiben lassen, on